

Beispiele von besonderen Säumen auf dem Stadtgebiet Burscheid aus den Jahren 2023 und 2024

Oberwietsche



Besonders artenreich mit ca. 35 Arten sind die Säume bei Oberwietsche.



Dort wächst auch der Weinbergs-Lauch (*Allium vineale*), der gut mit nährstoffreichen Böden zurechtkommt.



Auch die zartlila blühenden Glockenblumen kann man bei genauem Hinsehen in dem ein oder anderen Saum entdecken. Da lohnt sich aber oft ein genauerer Blick:

Besonders entzückend ist dieser Schnappschuss: Eine Glockenblumen-Sägehornbiene (*Melitta haemorrhoidalis*), vermutlich ein Männchen, in einer Glockenblumen-Blüte. Die Männchen werden häufig beim Schlafen in den Blüten von Glockenblumen angetroffen. Diese Art ist – wie der Name schon verrät – spezialisiert auf Glockenblumen, d.h. die Weibchen sammeln nur dort den Pollen für ihre Brut. Ihre Nester legen sie im Boden an.

Quelle: https://www.wildbienen.info/steckbriefe/melitta_haemorrhoidalis.php



Auch auf diesem schmalen Saum bei Dohm in Richtung Unterwietsche wachsen ca. 35 Arten. Zum Beispiel die Wiesen-Margerite, die man sonst in Burscheid nur selten antrifft.



Der Gamander-Ehrenpreis (*Veronica chamaedrys*) gehört zur Gattung der Wegerichgewächse. Als niedrig wachsende Pflanze ist er leicht zu übersehen, jedoch an seinen strahlend blauen Blüten zu erkennen. Die unteren Blätter sind breiter ausgebildet. Von dem obersten Blatt aus bildet sich ein längerer Stiel mit kleineren Blättchen, welcher in einer blauen Einzelblüte endet. Hier ein Saum bei Bornheim.



Disteln – hier die Gewöhnliche Kratzdistel (*Cirsium vulgare*)

Nicht nur bei Hummeln und anderen Wildbienen beliebt, sondern auch bei vielen Schmetterlingen wie diesem Dickkopffalter.

Wert für Insekten und Vögel

Gewöhnliche Kratzdistel ist in Mitteleuropa heimisch und Nahrungsquelle/Lebensraum für Bienen, Schmetterlinge und Schmetterlingsraupen

spezialisierte
Wildbienen:

10

Auf Pollen spezialisiert

Wildbienen
insgesamt:

95

Nektar und/oder Pollen

Schmetterlinge:

38

Raupenarten:

18

Schwebfliegenarten:

36

Käfer:

6

Quelle: <https://www.naturadb.de/pflanzen/cirsium-vulgare/>

Also: Keine Angst vor Disteln! Auch im Garten gibt es sicher ein Plätzchen, wo sie blühen dürfen!

Und zu guter Letzt:

Auch Brennnesseln haben eine wichtige Funktion für die Insektenwelt, sind sie doch die ausschließliche Raupenfutterpflanze für einige unserer heimischen Tagfalterarten, wie z.B. hier für die Raupen des Tagpfauenauges, die sich in einem Brennnesselsaum oberhalb von Oberwietsche pudelwohl fühlen.

Auch dieser Saum darf stehen bleiben!



Ein Projekt der



gefördert im Rahmen des LVR-Netzwerks Kulturlandschaft

